

Dr. Nina Smidt

Geschäftsführende Vorständin / Sprecherin des Vorstands



Dr. Nina Smidt ist seit dem 1. April 2020 Geschäftsführende Vorständin (CEO) und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung. In ihrer Verantwortung liegen die operative Führung und strategische Weiterentwicklung der Siemens Stiftung sowie die Leitung der Kompetenzzentren Bildung, Sozialunternehmertum und Kultur in den Schwerpunktregionen Afrika, Europa, Indien und Lateinamerika. Zudem steuert sie die Koordinierung der Stiftungsallianz der Siemens Stiftungen und ist in ihrer Rolle als Vorständin der Siemens Stiftung seit 2020 Gesellschafterin von WeHub! Victoria Ltd., einem von der Siemens Stiftung gegründeten Sozialunternehmen in Kenia.

Unter ihrer Leitung hat sich die Siemens Stiftung strategisch neu ausgerichtet. Die gemeinnützige, internationale Stiftung engagiert sich für nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung. Zusammen mit Menschen und Gemeinschaften eröffnet sie Handlungsmöglichkeiten, um soziale und ökologische Transformation aktiv zu gestalten. Der Fokus ihrer Arbeit liegt nun auf drei zentralen Handlungsfeldern: Grundversorgung, Digitalität und Klima. Herausforderungen in diesen Bereichen will die Stiftung gemeinsam angehen und als Chancen für Innovation und positiven Wandel nutzen. Durch ihre operative Projektarbeit fördert sie Zugang und Teilhabe, stärkt zukunftsweisende Kompetenzen und ermöglicht gemeinsames Lernen. In interdisziplinärer Zusammenarbeit verbindet die Siemens Stiftung lokales Handeln mit globalen Perspektiven, um gezielt Resilienz, sozialen Zusammenhalt und regenerative Praktiken zu unterstützen.

Dr. Nina Smidt verfügt über umfassende internationale Expertise in den Bereichen Bildung, Nachhaltigkeit und internationale Politik. Die Stärkung der internationalen Beziehungen, soziale Innovationen und internationale Partnerschaften gehören zu einem intensiven und umfassenden Bereich ihrer Tätigkeit. Darüber hinaus zeichnet sie sich durch ihre Expertise in den Bereichen Sozialunternehmertum, Diversity, Equity & Inklusion (DEI), Geostrategie sowie Entwicklung nachhaltiger Fundraising-Strategien aus. Ihr tiefes Verständnis für nachhaltige gesellschaftliche

Entwicklung als holistischen Prozess mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen ermöglicht es ihr, effektive Managementstrategien für Transformationsprozesse, Change-Management und New Work-Initiativen zu entwickeln und umzusetzen.

Dr. Nina Smidt verfügt über 20 Jahre internationale Erfahrung als Führungskraft in Bildungsinstitutionen, Wissenschaftseinrichtungen, Think Tanks und Stiftungen. Vor ihrer Tätigkeit als Vorständin der Siemens Stiftung leitete sie von 2010 bis 2020 die US-amerikanische Stiftung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius in New York. Von 2011 bis 2020 war sie zusätzlich Bereichsleiterin für Internationale Planung und Entwicklung in der ZEIT-Stiftung in Hamburg. Als Geschäftsführerin der Bucerius Education GmbH an der Bucerius Law School in Hamburg leitete sie von 2006 bis 2011 die Bereiche Executive Education, Conference Management und Consulting. Zuvor war sie Stellvertretende Geschäftsführerin des International Center for Graduate Studies der Universität Hamburg.

Dr. Nina Smidt ist promovierte Linguistin und Kulturtheoretikerin und verfasste ihre Dissertation über kritische Literaturtheorie an der Universität Hamburg. Als Postdoktorandin erhielt sie Stipendien an der School of Criticism and Theory der Cornell University, USA, und an der Universität Haifa in Israel. Zuvor studierte sie Germanistik, Anglistik und Pädagogik an der Universität Hamburg, Politik- und Kulturwissenschaften an der University of Technology in Sydney sowie Betriebs- und Volkswirtschaft an der European School of Management and Technology in Berlin. Zusätzlich nahm sie an diversen Führungskräfteprogrammen und Board Development Programmen der Harvard Business School, der Yale School of Management, der Columbia Business School und der WHU / IESE teil.

Sie ist außerdem Autorin zahlreicher Publikationen zu den Themen Bildung, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation, Postkolonialismus, transatlantische Beziehungen sowie Zukunftstrends und Unternehmertum.

Dr. Nina Smidt gehört als Beiratsmitglied einer Reihe von deutschen und internationalen Gremien an:

- Bundesverband Deutscher Stiftungen, Berlin
- American Friends of Atlantik-Brücke, New York City
- Do School, Berlin
- German-American Partnership Program, Washington D.C.
- Gesellschaftspolitischer Beirat der acatech, München
- LATIMPACTO (Impact Investing für Lateinamerika), Bogotá
- Nationales MINT-Forum, Berlin
- Rethinking Transport – Connecting Minds for African Solutions der GIZ und Agora Verkehrswende, Berlin / Nairobi
- Senat der Deutschen Wirtschaft, Berlin

In der Mitgliederversammlung des Forum Bildung Digitalisierung vertritt sie die Siemens Stiftung und leitet den Personal- und Finanzausschuss.